

Wozu Kultur in Reichenbach?

Eine Kurzdarstellung der Notwendigkeit von Kultur in Reichenbach
aufgrund der geplanten Kürzungen im Kulturhaushalt
im Haushaltsjahr 2021

Annegret Thalwitzer

Theaterpädagogin und Leiterin des Neuberin-Ensembles Reichenbach

Als Leiterin der Amateurtheatergruppe „Neuberin-Ensemble“ und als Theaterpädagogin mit mehrjähriger Berufserfahrung ist es mir ein Anliegen, die Notwendigkeit der Förderung von Kultureller Bildung im ländlichen Raum¹, besonders in der Stadt Reichenbach im Vogtland aufzuzeigen. Das vorliegende Schreiben gibt Auskunft über die gesellschaftliche Relevanz von Kulturangeboten in Deutschland und am Heimatort. Es beschreibt die Aufgabe von Bund, Land und Stadt/Kommune, Kultur in ihrer Vielfalt allen Menschen zu ermöglichen. Außerdem geht es auf die Möglichkeiten ein, Kunst und Kultur innerhalb einer pandemischen Lage zu schaffen.

Ausgangslage:

1,8 Millionen Kulturschaffende in Deutschland² stehen für den Wert (finanziell immerhin 174,1 Milliarden Euro im Jahr³) und die Notwendigkeit (vor allem in der Kinder- & Jugendarbeit, aber auch in der Erwachsenenbildung) von Kunst und Kultur in der Gesellschaft. Kultur begleitet die Menschheit schon seit vor unserer Zeitrechnung. Und mit dem kulturpolitischen Programm „Kultur für alle“⁴ hat sich Deutschland auch in diesem Jahrzehnt klar für die „Teilhabe möglichst vieler Menschen an Kunst und Kultur“⁵ als einen „grundlegende[n] Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland“⁶ entschieden. Um die gesellschaftliche Struktur in Deutschland aufrechtzuerhalten, kann deshalb die Maßnahme einer Schließung von Kultureinrichtungen auf Dauer nicht bestehen. Wieder einmal muss sich die Kultur rechtfertigen, um von der Politik nicht aus den Augen verloren zu werden.

Bundesprogramm „Kultur für alle“

„Jeder Bürger muss grundsätzlich in die Lage versetzt werden, [kulturelle] [...] Angebote in allen Sparten und mit allen Spezialisierungsgraden wahrzunehmen und zwar mit einem zeitlichen Aufwand und einer finanziellen Belastung, die so bemessen sein muss, dass keine einkommensspezifischen Schranken aufgerichtet werden. Weder Geld noch ungünstige Arbeitszeitverteilung, weder Familie oder Kinder noch das Fehlen eines privaten Fortbewegungsmittels dürfen auf die Dauer Hindernisse bilden, die es unmöglich machen, Angebote wahrzunehmen oder entsprechende Aktivitäten auszuüben.“⁷

¹ Angelehnt an die Förderrichtlinien der Kulturstiftung Sachsen ist hier ländlicher Raum mit 50.000 Einwohnern zu betrachten.

² Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 2020

³ ebd.

⁴ Staatsministerium für Kultur und Medien, 2020, Kultur für alle

⁵ ebd.

⁶ ebd.

⁷ Hoffmann, 1979, S. 11

Wozu Kultur in Reichenbach?

Eine Kurzdarstellung der Notwendigkeit von Kultur in Reichenbach
aufgrund der geplanten Kürzungen im Kulturhaushalt
im Haushaltsjahr 2021

Auch im Jahr 2020 ist sich die Bundesregierung in Deutschland einig, dass „es [bei Kultur für alle] darum geht, vor allem Menschen für kulturelle Angebote zu begeistern, die aus welchen Gründen auch immer bisher nur selten oder auch gar nicht davon Gebrauch machen“⁸ Fördergelder, die der Bund den Ländern und Kommunen zur Verfügung stellt, um „Kultur für alle“ zu ermöglichen, sind zweckmäßig einzusetzen.

Um ein vielfältiges Kulturangebot zu erhalten, muss „auf jeder Ebene [...] die Kultur etwas wert sein. Nicht nur dem Bund, sondern auch den Bundesländern und den Kommunen.“

(Angela Merkel, 27.04.2021)

Das Neuberin-Ensemble

In der Amateurtheatergruppe, die aus 25 Darstellenden von 16 – 60 Jahren besteht, werden unter künstlerisch-professioneller Leitung jedes Jahr Projekte im Bereich der darstellenden Kunst realisiert. Ziel ist es, in der Theaterarbeit mit den Teilnehmenden die Gedanken der Theaterreformerin „Friederike Caroline Neuber“ weiterzutragen. Dazu werden unter Anderem alle zwei Jahre die „Neuberin Theatertage“ veranstaltet.

Das Neuberin-Ensemble ist eines der Kulturangebote, das Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit gibt, am Heimatort künstlerisch-kulturell wirksam zu sein. Es soll ihnen damit möglich sein, neben ihrem Beruf einen Ort der künstlerischen Entfaltung und Weiterbildung im Bereich der kulturellen informellen Bildung in erreichbarer Nähe nutzen können. Das Kulturangebot der Stadt Reichenbach wird mit Aufführungen und anderen performativen Aktionen im Bereich darstellender Kunst bereichert. Zum Weihnachtsstück kommen jedes Jahr zahlreiche Schulklassen zu Besuch. Auch die Abendvorstellungen sind regelmäßig ausverkauft. Das Neuberin-Ensemble hat somit eine gesellschaftlich relevante Stellung bei den Einwohnern in und um Reichenbach im Vogtland.

Kulturarbeit in pandemischer Lage

Auch während der pandemischen Lage mit Ausgangssperren und Lockdowns arbeitet die Künstlergruppe weiterhin an Inszenierungen. Mit Online-Proben, in denen Textarbeit und Figurenarbeit innerhalb von Leseproben durchgeführt werden können, ist das Neuberin-Ensemble jederzeit in der Lage, auf die Bühne zu gehen und Gelder einzuspielen. Die mehrjährige erfolgreiche

⁸ Staatsministerium für Kultur und Medien, 2020, Kultur für alle

Wozu Kultur in Reichenbach?

Eine Kurzdarstellung der Notwendigkeit von Kultur in Reichenbach
aufgrund der geplanten Kürzungen im Kulturhaushalt
im Haushaltsjahr 2021

Zusammenarbeit mit dem Neuberinhaus ermöglicht es, schnell auf die aktuellen Verordnungen zu reagieren.

Mit der Kürzung der Fördergelder der Stadt, welche in diesem Jahr mit 5000,00 € alleinig das Weihnachtsmärchen betrifft, nimmt sich die Stadt Reichenbach ein Kulturangebot weg, was in dieser Art und Weise in den nächsten Jahren nicht mehr in dieser Form stattfinden könnte. Die Folge wäre der Wegbruch der Spielerinnen und Spieler, die das Ensemble seit über 10 Jahren begleiten. Schon im letzten Jahr musste das Weihnachtsmärchen pandemiebedingt ausfallen. Sollte es in diesem Jahr die Möglichkeit geben, unter Auflagen das Stück aufzuführen zu können, jedoch die Kürzung der Gelder eine Umsetzung unmöglich machen, wäre das Weihnachtsstück in den nächsten Jahren nicht mehr relevant in der Bevölkerung und eines der stärksten Kulturangebote der Neuberin-Stadt fällt weg.

Mit der Bewilligung der beantragten 5000,00 € (die nicht einmal alle Kosten decken) würde die Stadt Reichenbach ihre Bereitschaft zum „Neustart Kultur“ deutlich kenntlich machen. Denn nach der Pandemie benötigen wir als Kulturschaffende den Rückhalt der Stadt, um die gesellschaftliche Relevanz wieder aufbauen zu können.

Für das Jahresstück, welches jeweils im September aufgeführt wird, hat die Leiterin des Neuberin-Ensembles bereits Gelder vom Land bewilligt bekommen, um laufende Kosten zu decken und somit das Ensemble als Projekt zu erhalten. Der Anteil der städtischen Gelder beträgt für das Weihnachtsstück lediglich ein Drittel. Es wäre bedauerlich, wenn die Neuberin-Stadt Reichenbach diese Unterstützung nicht zusagen kann.

Meine Theatergruppe und ich freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit komödiantischen Grüßen

Annegret Thalwitzer